



■ Ist alles eingepflegt?
Kurze Besprechung
am Tablet.

ZEDACH Baustellen

Die Gefährdungsbeurteilung für Dachdeckerarbeiten umfasst ein weites Feld, das ständiger Aktualisierung unterliegt. Wichtig ist, dass diese Beurteilungen korrekt vor Baubeginn und während der Bauzeit eingehalten werden. So können vor der konkreten betrieblichen Arbeitssituation mögliche Gefährdungen, auch durch psychische Belastungen, bereits durch Planung und Arbeitsvorbereitung ausgeschlossen werden. Genutzt werden dafür CD-ROM und Loseblattsammlungen u.a. für die Themen, wirkungsvolle Arbeitsorganisation, leistungsfördernder Personaleinsatz, Effektive Beschaffung, Organisation Baustelle/Objekt etc. Das Ausfüllen der Berichte und Bögen, ist recht zeitaufwändig, und bei Neuerungen sowie Änderungen müssen CD's getauscht und Loseblattsammlungen per Hand aktualisiert werden.



■ Thorsten Weniger: „Die Baustellen-App ist eine reelle Sache, bietet Nützliches und erleichtert den Papierkram“.

! Einfacher mit der App

Mit der ZEDACH Baustellen-App wird vieles einfacher. Die digitale Unterstützung bei der Gefährdungsanalyse bietet die Möglichkeit, Baustellen einzupflegen und die Arbeitsrichtlinien einzuhalten. Baustellenbezogene Checklisten können direkt per Smartphone oder Tablet ausgefüllt werden. Durch Abhaken und digitaler Unterschrift hat der Firmenchef die Bestätigung, dass der Mitarbeiter seiner Verantwortung nachkommt und für Sicherheit auf der Baustelle sorgt.

Gemeinsam mit dem Zentralverband des Deutschen Dachdeckerhandwerks (ZVDH) und dem Landesinnungsverband des Dachdeckerhandwerks Hessen wurde die App entwickelt und wird kontinuierlich ausgebaut.

Die Einhaltung der Richtlinien der BG Bau und der staatlichen Arbeitsaufsicht, die digitalen Checklisten zur Sicherheitsanalyse, die digitale Kunden- und Baustellenpflege, der Zugriff auf Gefahrgut- und Arbeitsmittel-Datenbanken der ZEDACH und das digitale Baustellentagebuch zählen zu den Vorteilen der App. Der Mitarbeiter hat direkten Zugriff auf die Baustelle und kann die Checklisten zur Sicherheitsanalyse bearbeiten.

Darüber hinaus hat er Einsicht in zugeordnete Gefahrstoffe, Arbeitsmittel und neueste Nachrichten. Durch





-App in der Praxis

die zeitnahe Aktualisierung der App sind Mitarbeiter und Chef immer auf dem gleichen Stand.

■ Mit der App vor Ort

Dachdeckermeister Thorsten Weniger nutzt die Baustellen-App u.a. für eine umfangreiche Großbaustelle im Hamburger Bleichenhof. Hier sind insgesamt 1.500 m² Fassade mit einem hochwertigen skandinavischen Tonziegel zu verkleiden. Zuvor sind die Voraussetzungen für eine vorgehängte, hinterlüftete Fassade zu schaffen. Zahlreiche Gewerke gehen hier im Rohbau eines Wohn- und Geschäftshauses ein und aus. In schwindelnder Höhe schaut man direkt vom Gerüst auf das Wasser eines Fleets. An diesem Tag herrschen Schnee, Wind und Frost. Das macht die Arbeit hier oben nicht leichter und die Unfallgefahr nicht gerade gering.



„Mit der Baustellen-App haben wir die Baustelle nach den Richtlinien gut vorbereitet,“ sagt Thorsten Weniger. „Wir prüfen, ob alles vorhanden ist. Wie viele Mitarbeiter sind vor Ort, wer ist Ersthelfer. Im Vorfeld wird definiert, ob das Gerüst ok und die Wege begehbar sind. Täglich erstellen meine Mitarbeiter ein Protokoll, in dem auf Fehler, Schäden und Missstände hingewiesen wird. Ergänzend werden die entsprechenden Checklisten in der App abgehakt. Das geht per Smartphone oder Tablett ziemlich schnell und einfach. So habe ich die Daten just in time auf meinem Rechner im Betrieb in Twistingen bei Bremen. Schäden können mit Fotos belegt werden. Das wird dann gemeldet, bringt Sicherheit und hilft bei nachträglichem Streit, wenn trotzdem etwas passiert.“

Sein Geselle fügt hinzu. „Wir klären die Besonderheiten auf der Baustelle. So können die Mitarbeiter entsprechend instruiert werden. Man kann einfach etwas korrigieren, wenn es vorher in der Planung anders eingegeben war und hat immer den aktuellen Stand online.“

„Die Baustellen-App ist eine reelle Sache“, sagt Thorsten Weniger, „die den vielen Papierkram erheblich erleichtert. Sie bietet viel, und wenn ich will, kann ich mir alles auf PDF ausdrucken.“

Die Gefährdungsanalyse unterliegt fortlaufenden Veränderungen hinsichtlich präventiver Vorkehrungen auf der Baustelle. Ebenso wird die App dem ständigen Prozess angepasst und optimiert. Dazu gibt Thorsten Weniger seine Erkenntnisse an die ZEDACH weiter. ▲

Gefahrenanalyse per App. Zahlreiche Anwender sind bereits online dabei:
@ www.baustellen-app.de



■ Eine Baustelle mit vielen Ecken und Kanten, Stolperfallen, Klettereinlagen und kühler Witterung will gefahrtechnisch gut vorbereitet sein.

■ Im Büro ist man immer auf den aktuellen Stand der Dinge. Just in time.

